

Bundesverband mittelständische Wirtschaft - Schafbergstraße 4 - 02625 Bautzen

BVMW-Oberlausitz

Regionalgeschäftsstelle Bautzen

Schafbergstraße 4
02625 Bautzen
Tel. 03591-200910
Fax 03591-200919
Mail: mittelstand@bvmw-oberlausitz.de

Büro Weißwasser

Glückaufstr. 11
02943 Weißwasser
Tel. 03576-205018
Fax 03576-2129721
Mail siegfried.stange@bvmwonline.de

Web: www.bvmw-oberlausitz.de

Bautzen, den 07.04.2008

BVMW – Aktuell „April 2008“

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Vorbereitung des 8. Mittelstandstag Oberlausitz am 03.06.08 sind wir weit fortgeschritten. Die Initiatoren und der Wirtschaftskonvent Oberlausitz haben das Grundkonzept bestätigt (S. Seite 3).

Wir beginnen im Bautzener Theater um 09.30 Uhr. Das Ausgangsreferat wird Diplom-Psychologe Jens Lönneker, der Mitgründer und Geschäftsführer des Kölner Rheingold-Institutes halten, welches sich mit qualitativen Markt- und Medienanalysen beschäftigt. (www.rheingold-online.de)

Den Abschlussvortrag im Plenum hält gegen 12.30 Uhr der BVMW-Präsident Mario Ohoven. Das Leitthema „Freude am Unternehmertum schafft Arbeitsplätze!“ diskutieren wir derzeit in verschiedensten Gruppen und arbeiten heraus, was Unternehmer Freude oder Frust macht.

Vorn steht: Sich selbst verwirklichen können. Den großen Frust erzeugen bürokratische Blockaden und verwirrende politische Ränkespiele!

Termin vormerken: 03.06.08; Vorschläge machen; Sponsor werden, Präsentation nutzen!

In diesem Zusammenhang gilt der Dank an die Theatersponsoren, die am 14.03.08 für die Einweihung der Drehscheibe und der anschließenden Premierenfeier gesorgt haben (s. Seite 5).

Mit dem Projekt: „Gemeinsam erfolgreich Wirtschaft und Theater“ erreichen wir im Interesse der Oberlausitz überregionale Beachtung (siehe BVMW-Kurier Sachsen), der demnächst erscheint.



Wilfried Rosenberg
Regionalgeschäftsführer

Bitte wenden >>
und Rückfax nicht vergessen!

Rückfax April 2008

an Fax 03591-200 919

- 17.04.2008 - Bitte senden Sie mir die Einladung zum **Business-Talk „Creaton AG“**
- 11.04.2008 - Bitte senden Sie mir die Einladung zum **Business-Frühstück Görlitz** (per Mail)
- 25.04.2008 - Bitte senden Sie mir die Einladung zum **Business-Frühstück Bautzen** (per Mail)
- 09.04.2008 - Ich habe Interesse an der Teilnahme am **Jahresempfang des BVMW**
- Ich habe Interesse am **Gemeinschaftsstand des BVMW auf der „Konvent-a“** am 26.-27.04.08
- Ich habe Interesse am Projekt **„Die ganze Welt ist Bühne“**
- Ich habe Interesse am **„Business-Theater-Treff“**
- Ich habe Interesse am Projekt **„Unternehmer-Jugend“** (Zusammenarbeit mit Schulen)
- Ich möchte weitere Informationen zum **Rahmenvertrag Deutsche Telekom / T-Mobile**

- Ich habe Interesse meinen Newsletter auf www.bvmw-oberlausitz.de zu veröffentlichen
- Veröffentlichen Sie bitte folgenden Text in der Mitglieder-Info-Börse
- Sonstiges: Information / Hinweise / Fragen / Bemerkungen / Meinungen

Verlinkung

- Schalten Sie bitte einen kostenlosen Link auf meine Homepage:.....
- Branche:.....

Außenwirtschafts-Infos

- Außenwirtschafts-Brief per E-Mail erhalten (Word)
- Liste der BVMW-Auslandsbüros per Mail
- K-Brief per E-Mail erhalten (Word)

BVMW-Aktuell

- per E-Mail** zusenden (als PDF)
- per Post zusenden
- nicht mehr erhalten
- Ich möchte eine **Beilage** (kostenpflichtig) einlegen

Adressdaten

Stimmen Ihre Adressdaten noch? – Bitte korrigieren bzw. ergänzen Sie:

Unternehmen: _____

Ansprechpartner _____

Anschrift: _____

Telefon _____ Fax: _____

E-Mail _____ www. _____

Meinungen & Standpunkte

Standpunkt

Mittelstandstag wird gemeinsam vorbereitet

(Als Beirat fungiert der Wirtschaftskonvent Oberlausitz; die Initiatorengruppe, bestehend aus den Hauptsponsoren, hat bisher drei vorbereitende Beratungen durchgeführt.)

Der aus derzeit 24 produzierenden Unternehmen bestehende Wirtschaftskonvent Oberlausitz traf sich am 19.03.08 mit Sachsens Wirtschaftsminister Thomas Jurk (SPD) bei Käppler & Pausch GmbH in Neukirch.

Den Unternehmern, die über 6.000 Mitarbeiter beschäftigen, versicherte der Minister auch bis ins Jahr 2013 vielfältige Förderungen ihrer Innovationskraft zur Verfügung stellen zu können. Er freute sich gerade am Beispiel von Käppler & Pausch erleben zu können, welche erhebliche Wirtschaftskraft entsteht und wie die regionale Zusammenarbeit im Interesse der Wettbewerbsfähigkeit des gesamten Wirtschaftsraumes dadurch gestärkt wird.

Gemeinsam war man sich einig:

- niemand kann sagen, wohin die Krise an den Finanzmärkten noch führen wird
- der Ausbau der Infrastruktur (z.B. Westtangente Bautzen, Umfahrung Görlitz, Anschluss Hoyerswerda) muss erkämpft werden, auch wenn die Mittel dafür derzeit knapp sind
- die Versorgungssicherheit mit einem Mix aus verschiedenen Energieträgern (einschließlich der heimischen Braunkohle) muss bei weiterer Erhöhung der Energieeffizienz gewährleistet bleiben
- durch noch mehr direkte Kooperationen von Unternehmen und Schulen soll die Befähigung der oberlausitzer Jugend befördert werden bei den Wachstumsunternehmen der Region Arbeit zu finden.

Ziel des Wirtschaftskonventes, der stärksten durch den Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V. (BVMW-Oberlausitz) organisierten Spezial-Interessen-Gruppe (SIG) ist es, die Zusammenarbeit von Konzernen und Mittelständlern, wie auch zur sächsischen Politik und Wissenschaft zu vertiefen. Wie schon bei der letzten Beratung nahmen daran auch die Landräte Bernd Lange (NOL) und Landrat i.V. Dr. Wolfram Leunert teil.

Bevor Anfang Juli das nächste Treffen bei Siemens in Görlitz erfolgt, wird zunächst an der Vorbereitung des 8. Mittelstandstag Oberlausitz am 03.06.08 im Bautzener Theater gearbeitet. Das Grobkonzept mit den Thema „Freude am Unternehmertum schafft Arbeitsplätze!“ wurde während der Neukircher Beratung verabschiedet.

Es sieht folgende Themen vor:

1. Was können und sollten Unternehmer tun, um ihr Unternehmen am Markt so aufzustellen, damit sich die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung betriebswirtschaftlich auszahlt? (Arbeitgebermarke sein!)
2. Die Botschaften des Mittelstandes an die Öffentlichkeit
3. Erwartungen des Mittelstandes an die Politik
4. Kompetenzzentrum Schule-Wirtschaft

Wilfried Rosenberg, Regionalgeschäftsführer,
w.rosenberg@bvmw-oberlausitz.de

Keine weiteren Steuergelder mehr für die IKB

Gegen weitere Finanzspritzen aus Steuergeldern zur Rettung der IKB hat sich der Präsident des BVMW, Mario Ohoven, ausgesprochen. "Es darf nicht sein, dass die Sanierung der IKB zu Lasten der KfW und damit letztlich auf Kosten aller Betriebe und Bürger erfolgt." - als acht Milliarden Euro zur Deckung der Verluste müssten genug sein, betonte der Mittelstandspräsident anlässlich der heutigen IKB-Hauptversammlung. Für ihn stelle sich die Frage, ob eine geordnete Insolvenz unter dem Strich nicht die kostengünstigere Variante für den Steuerzahler wäre. "Damit würde der Finanzstandort Deutschland zugleich ein ordnungspolitisch richtiges Signal geben", so Ohoven.

Erbschaftsteuer: Betriebserhalt muss Vorrang haben

"Bei der Reform der Erbschaftsteuer müssen der Erhalt der Betriebe und damit die Sicherung von Arbeitsplätzen Vorrang haben." Dies erklärte der Präsident des BVMW, Mario Ohoven, zur Anhörung des Finanzausschusses des Bundestags. - Obwohl die Reformabsicht insgesamt zu begrüßen sei, hätten einige Punkte des Gesetzentwurfs "katastrophale Auswirkungen auf die Existenz mittelständischer Unternehmen", warnte der Mittelstandspräsident. Das gelte insbesondere für die vorgesehene Behaltensdauer von 15 Jahren. Eine solche Frist sei in der wirtschaftlichen Realität schlicht abwegig.

Abzulehnen sei auch, dass bei einer Aufgabe des Unternehmens zu jeglichem Zeitpunkt vor Ablauf der Behaltensdauer eine volle Besteuerung erfolgen soll. Anstelle dieses "Fallbeileffekts" schlägt der BVMW eine stufenweise Abschmelzung vor: "Wenn sich die Erbschaftsteuerbelastung mit jedem Jahr des Behalts anteilig verringert, besteht ein Anreiz, den Betrieb auch in schwieriger Lage fortzuführen", so Ohoven.

Als "ungeeignetes Korrektiv" bezeichnete Ohoven die Bemessung des Abschlags mittels der Lohnsumme. Die wirtschaftliche Entwicklung werde in vielen Fällen zu einer Anpassung der Lohnkosten zwingen. Der Gesetzentwurf will die Lohnsumme durch Anpassungen nach oben festschreiben. Allein der bürokratische Aufwand der Berechnungen zeige, dass dieses Konzept untauglich sei.

"Der Gesetzentwurf in dieser Form kann nur als Instrument zur Zerschlagung von mittelständischen Betrieben gewertet werden", brachte Ohoven die Kritik auf den Punkt. Demgegenüber stünden die börsennotierten Großunternehmen besser da. Sie würden durch die Reform nicht belastet, da die Besteuerung der Erbschaft bei den Aktionären erfolgt.

Unternehmertreffen

Business-Talk

am 17.04.08 - 17.00 Uhr

Ort: Creaton AG Barutherstr. 18, 02694 Gutttau

Mit bis zu 40 Personen besuchen wir den Ziegelhersteller; Rückfax nutzen, die spezielle Einladung dazu versenden wir wie gewohnt per E-Mail. Bitte melden Sie sich an, wir geben vor Ort wieder eine Liste der Teilnehmer aus.

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Business-Talks"

Unternehmerbesuch

am 16.04.08 - 18:00 Uhr

bei Klausner Holz Sachsen GmbH in Kodersdorf

Es können nur maximal 20 Personen teilnehmen, es zählt die Reihenfolge des Einganges der Anmeldung.

Info und Anfragen in der Geschäftsstelle BVMW NOL, Glückaufstraße 11, 02943 Weißwasser unter Tel. (03576) 20 50 18, E-Mail: siegfried.stange@bvmw.de

Jahresempfang des BVMW

am 09.04.2008 – 18.00 Uhr

Ort: Maritim Hotel Berlin, Stauffenbergstraße 26, Berlin

Die Einladungen haben Mitglieder erhalten.

„Der Tsunami an den Finanzmärkten - Folgen für den Mittelstand“ mit Bundesfinanzminister P. Steinbrück.

IFM Symposium 2008

Immobilien - Facilities - Management

am 17.04.2008 im Creativ Center Neustadt in Dresden

Weitere Informationen erhalten Sie in der BVMW Geschäftsstelle Meißen Tel. 0151-11445252

Business-Frühstück Görlitz

(eine Veranstaltung des Unternehmerrates Rates Görlitz)

am: 11.04.08 - 08.00 bis 09.30 Uhr

Ort: Hotel „Zum Marschall DUROC“, Holtendorf

Preis p.P. 8,00 € für das Frühstück / Parkplätze am Hotel

Thema: Kriminalität in der Grenzregion

Gast: Polizeipräsident Richard Linß

Business-Frühstück Bautzen

(eine Veranstaltung des Unternehmer-Rates Bautzen)

am: 25.04.08 - 08.00 bis 09.30 Uhr

Ort: Holiday Inn Bautzen, Wendischer Graben 20, Bautzen

Preis p.P. 9,00 € für das Frühstück / Parkplätze am Hotel

Thema: Wahltalk zur Oberbürgermeisterwahl

Mit Christian Schramm im Gespräch

7. Dresdner Industrietage

am 21.-24.04.08

den Flyer dazu finden Sie bei uns auf der Homepage.

Hannover Messe 2008

Besuch der Industriemesse mit Weltrang in Hannover

am 24.04.08 (für BVMW – Mitglieder Eintritt frei, sonst Tageskarte 26,00 €) Mitfahrergelegenheit in Fahrgemeinschaft ist möglich / wird angeboten.

Abfahrt mit Bus 24.04.08 - 05.00 Uhr BVMW-Geschäftsstelle WSW

Info und Anfragen in der Geschäftsstelle BVMW NOL, Glückaufstraße 11, 02943 Weißwasser unter Tel. (03576) 20 50 18, E-Mail: siegfried.stange@bvmw.de

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Veranstaltungen" & „Mittelstandstag Oberlausitz“

Spezial - Interessen - Gruppen (SIG)

Wirtschafts-Konvent Oberlausitz

Wie auf Seite 3 dargestellt, traf sich der Wirtschaftskonvent Oberlausitz mit dem sächsischen Wirtschaftsminister; bei der nächsten Beratung am 03.07.08 wird es vor allem darum gehen, wie die Zusammenarbeit der Unternehmen entwickelt werden kann und wie das Zusammenwirken mit dem dann neu gebildeten Landrätekönvent gestaltet wird.

Unternehmerräte

Bautzen

am 06.05.08

Görlitz

am 09.04.08 / 14.05.08. - 18.00 Uhr

Demitz-Thumitz

am 10.04.08 - 19.00 Uhr / Stammtisch

Zittau

Die nächste Beratung ist für den Herbst geplant.

"Die ganze Welt ist Bühne"

Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft und Theater

Zur nächsten Premiere am 02.05.08 von „Lulu“ engagieren sich zwei Unternehmen als Titelsponsoren des Stückes. Dies sind:

- christinafeilermode, Hauptstr. 25, Neukirch, www.christinafeilermode.de
- SLM Fabrikverkauf, Bahnhofstraße 7, Wilthen, www.ledermanufacture.de

Zum traditionellen VIP-Empfang, der jetzt wieder im West-Foyer (geschlossener Raum) stattfindet, werden wir für die Pause speziell einladen und den Ablauf neu gestalten. Ein weiteres Argument, um als Unternehmer zum Premierenabo regelmäßig ins Theater zu gehen!

Business-Theater-Treff

am 23.04.08 im Burgtheater Bautzen mit Besichtigung des Puppenfundus

Sponsoraktion „Drehscheibe“ - Endspurt

Mit der erstmals eingesetzten Drehscheibe im DSVTh wurde zur Premiere am 14.03.08 Lessings „Emilia Galotti“ effektiv in Szene gesetzt. Nach dem wir bisher 15 Sponsoren dafür gewinnen konnten, soll die Gesamtfinanzierung bis zum Mittelstandstag stehen. Wir setzen dabei auf zielgerichteten Imageaufbau für die beteiligten Unternehmen und die Verbesserung des Unternehmerbildes in der Öffentlichkeit. Außerdem helfen wir konkret die Inszenierungen noch abwechslungsreicher zu gestalten.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage, als Ansprechpartnern steht Ihnen Projektmanagerin Frau Hippe in der Regionalgeschäftsstelle zur Verfügung.

13. Bautzener Theatersommer

Der Kartenvorverkauf für den diesjährigen Theatersommer (Premiere 26.06.08) beginnt am 26.04.08 an den Kassen des DSVTH. Bereits zum dritten Mal finden an den Dienstagen die Bautzener Burgfilmnächte, mit einem anspruchsvollen Filmprogramm statt.

Weitere Informationen zu den Premieren und Karten erhalten Sie bei Theater-Besucherservice unter Tel. 03591-584270.

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Theaterprojekt Die Ganze Welt ist Bühne"

Südumfahrung Bautzen

Im Rahmen der Wirtschaftskonventberatung am 19.03.08 ist umfassend über die Erfordernisse des weiteren Ausbaus der Infrastruktur (Straße, Bahn, Telekommunikation) gesprochen worden. Schlussfolgernd daraus, werden wir noch eine Aktion starten, um nachdrücklich den schnellen Baubeginn bezüglich der Bautzener Westtangente beim Bundesverkehrsminister Tiefensee einzufordern. Zum Mittelstandstag werden wir die Aktion abschließen.

Immer wieder werden falsche Darstellungen bezüglich Lärmschutz usw. gestreut, um die Bürger zu verunsichern. Auch konnte noch niemand erklären, wieso auf der Stieberstraße sich das Verkehrsaufkommen durch den Bau erhöhen soll. Eher wird der Verkehr flüssiger durch Installierung einer „Grünen Welle“.

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Gruppen & Projekte" &

Rubrik: "Unternehmer-Räte"

Infos aus den BVMW-Geschäftsstellen

Kurzinfos vom BVMW-NOL

UWAT GmbH und die Umwelt - Fachvorträge in Weißwasser

am 13.05.08 - 18:00 Uhr

- Das neue europäische Schadstoffrecht
- Erstellung von Umweltgutachten mit gesetzlicher Förderung
- Beantragung von Abwasserabzugsmengen
- Forstliche Gutachten /Forsteinrichtungen – nachhaltige Waldbewirtschaftung.

"Woche der Sonne"

Informationstag am 22.05.08 – 18.30 Uhr rund um die Solar-energie und Photovoltaik im Foyer der Stadtwerke, Straße des Friedens 13, 02943 Weißwasser.

Rückmeldungen, Info und Anfragen in der Geschäftsstelle BVMW NOL, Glückaufstraße 11, 02943 Weißwasser unter Tel. (03576) 20 50 18 melden.

Rubrik „Erfolg braucht Ratgeber

Auf unserer Homepage finden Sie eine Informationen des IBWF zur Vollstreckung von Steuerschulden durch die Parkkralle.

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Erfolg braucht Ratgeber"

Personelle Veränderungen im BVMW

Der bisherige Landesgeschäftsführer Sachsen, Bodo Schwarz ist zum 01.04.2008 zum BVMW-Bundesgeschäftsführer berufen. Die Landesgeschäftsführung Sachsen wird von Dr. Manfred Janitz gemeinsam mit den Regionalgeschäftsführern Jochen Lohse (Leipzig), Edda Schwarz (Dresden), Bernd Rheinshagen (Chemnitz), Wilfried Rosenberg (Oberlausitz) wahrgenommen.

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Infos aus den Geschäftsstellen"

Infos von Mitgliedern

Forderungsausfallversicherung für KMU der Bauindustrie

Kleinen und mittelständischen Unternehmen der Bauindustrie bietet der Kreditversicherer Atradius erstmals eine Forderungsausfallversicherung an, die auch bestrittene Forderungen abdeckt. Versicherungsnehmer bekommen damit bereits bei Zahlungsverzug oder ungerechtfertigter Rechnungskürzung ihrer Geschäfts- oder Privatkunden 90% der offenen Forderungen erstattet. Das Prinzip ist einfach: Will ein Auftraggeber nicht zahlen, überprüft ein Gutachter die angeblichen Mängel. Erweist sich die Beanstandung als ungerechtfertigt, wird der Versicherte entschädigt.

„Bisher waren wir machtlos gegen unfaire Geschäftspraktiken am Bau. Da hieß es manchmal einfach: Verklage uns doch! Mit der Bauforderungsausfallversicherung haben wir ein ganz anderes Standing, auch gegenüber großen Auftraggebern“, berichtet Klaus Thanscheidt Geschäftsführer der THT GmbH aus Jülich, die bei Großbauprojekten für die gesamte Haustechnik verantwortlich ist.

Die Prämie der Forderungsausfallversicherung berechnet sich nach dem Jahresumsatz des versicherten Unternehmens und ist ab 1.200 Euro pro Jahr über das Makler- und Vertriebsnetzwerk von Atradius und VHV erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Assekuranzmakler Plewnia & Brauckmann GmbH, OT Bloaschütz Nr. 30, 02625 Bautzen, Tel. 035937-888-22, Fax 035937-888-24, www.versicherung-plewnia.de

STEUDA Impulse

Ab dem Jahr 2009 werden Kapitaleinkünfte mit einer einheitlichen Abgeltungssteuer von 25% besteuert. Auch Aktien, Wertpapiere und Fondsanteile werden künftig in die Besteuerung einbezogen. Hieraus ergeben sich deutliche Auswirkungen für Altersvorsorge und private Finanzplanungen.

Abgeltungssteuer ab 2009

In einem Seminar stellen wir Ihnen die Auswirkungen und Möglichkeiten dar. Alle Änderungen werden praxisnah und anschaulich erläutert. Als Referent steht Herr Dirk Schlegel (Wirtschaftsprüfer und Steuerberater) zur Verfügung.

- 14. April 2008, 19 Uhr in Dresden, Rest. Schillergarten,
- 15. April 2008, 19 Uhr in Neustadt/Sa., Neustadthalle,
- 16. April 2008, 18 Uhr in Bautzen, Hotel Residence

Die Seminargebühr beträgt 10 Euro (incl. Seminarunterlagen). **Voranmeldungen bitten unter Tel.: 03594 77210.**

Aktion T-Systems bis 30.06.2008

Das Handy als mobile Nebenstelle der Telefonanlage- Octopus Mobility Services- eine Alternative zu schnurlosen DECT- Systemen

- immer und überall unter einer Rufnummer erreichbar - der Durchwahlnummer des Arbeitsplatzes
- das Handy klingelt parallel zum Bürotelefon- nie wieder die Rufumleitung vergessen
- Nutzung der Anlagenfunktionen wie Konferenz, Maken, Rückruf auf dem Handy
- mit allen gängigen Telefonanlagen und Endgeräten realisierbar
- Laufzeit des Vertrages 2 Jahre- zwei Monate Sonderkündigungsrecht zum Test !

Bis zum 30.06.2008 sparen Sie die einmalige Bereitstellung von 200,- € monatlich je Nutzer nur 9,95 € (79,60€ für acht Rufnummernpaare), danach 15,00€

Weitere Informationen bei: **IT-EL Büro für Telekommunikation, Herr Egbert Leibner, Arnsdorfer Str. 22, 02692 Obergurig, info@it-el.de, Tel. 035938-52305, Mobil 0171-73 72 127**

www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Mitglieder-Info-Börse"

Neue Mitglieder im BVMW-Oberlausitz

WBS Training AG
02625 Bautzen
Herr René Hempel
Bildung

"Der Pfennigfuchser" Muders-Schicht GmbH, 01877 Bischofswerda
Herr Imre Menzel
Einzelhandel

Bestattungsunternehmen Brigitte Schröter GmbH, 02625 Bautzen
Herr Dirk Jurschik
Bestattungsunternehmen

www.bvmw-oberlausitz.de
Rubrik: "Neue Mitglieder"

Bitte Rückfax nicht vergessen!

Die nächste BVMW-Aktuell erscheint **am 05.05.2008**

Verantwortlich/Redaktion: Sirko Rosenberg Mail: s.rosenberg@bvmw-oberlausitz.de
Schafbergstraße 4 <> 02625 Bautzen

Tel. 03591-200910 <> Fax 03591-200919

aktuell Auflage: 520 (200 per Mail, 320 per Brief)